



Niederschrift

Nr. 10a

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am
Donnerstag, den 29.03.2007, 11:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Dortmund,
Friedensplatz 1, Ratssaal

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Herbert Napp

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Manfred Abrahams, Herr Peter Asbeck, Herr Heinrich Brüggemann, Herr Paul Frech, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Kai Kaltwasser, Herr Udo Kamperdick, Herr Friedhelm Krause, Herr Werner Leonhardt, Herr Gerhard Mette, Herr Adolf Miksch, Herr Reinhard Ockel, Herr Martin M. Richter, Herr Joachim Roeske, Herr Heinz Runde, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Guido Tann, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Peter Bornfelder, Herr Rolf-Jürgen Bräer, Herr Volker Dittgen, Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Harald Holler, Herr Herbert Mettler, Herr Rolf Mühlenfeld, Herr Stefan Pfeifer, Herr Ernst Prüsse, Herr Dr. Burkhard Rüberg, Herr Dr. Dieter Steinkamp, Herr Dirk Vogt, Herr Michael von der Mühlen, Herr Wolfgang Weber, Herr Hans-Joachim Westerwick

B90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Mario Krüger, Herr Uwe Tietz

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Hubert Jung, Herr Adolf Sauerland

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Heinz-Dieter Dreier

Berater/Gäste

Frau Christine Behle, Herr Norbert Stramka

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Gabriele Rating, Herr Ulrich Haller

Tagesordnung

Drucksache-Nr.:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am 06.12.2006 | |
| 5. | Sachstandsbericht des VRR | Z/VII/2007/0091 |
| 6. | Änderung der Einnahmenaufteilungsrichtlinie | F/VII/2007/0094 |
| 7. | Verbundetat 2007 | F/VII/2007/0095 |
| 8. | Satzung zur Änderung der Umlagensatzung des Zweckverbandes VRR 2007 vom 06.12.2006 | Z/VII/2007/0096 |
| 9. | Modifizierung im SPNV-System | F/VII/2007/0100 |
| 10. | Preisanpassung zum 01. August 2007 | M/VII/2007/0092 |
| 11. | Tarifangelegenheiten | M/VII/2007/0093 |
| 12. | Bestellgarantie Haltepunkt Marl-Mitte | N/VII/2007/0085 |
| 13. | Gutachten Rhein-Ruhr-Express (RRX) | N/VII/2007/0101 |
| 14. | Qualitätsbericht SPNV im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für 2006 | N/VII/2007/0088 |

Herr Napp eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.10 Uhr.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Napp stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. **Herr Napp** erteilt **Herrn Husmann** das Wort. Dieser erläutert, dass die Überschrift zum TOP 9 „Kürzung der Regionalisierungsmittel“ aus redaktionellen Gründen angepasst wurde. Sie lautet nun „Modifizierung im SPNV-System“.

Anschließend erklärt sich der Verwaltungsrat mit der Anpassung zu TOP 9 einverstanden.

3. Anfragen und Mitteilungen

Es wurden keine Anfragen und Mitteilungen vorgetragen.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am 06.12.2006

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates am 06.12.2006 einstimmig.

**5. Sachstandsbericht des VRR
Vorlage: Z/VII/2007/0091**

Zum Sachstandsbericht zum ÖPNVG NRW bittet **Herr Dr. Rüberg** den Vorstand der VRR AöR sich beim Land dafür einzusetzen, dass die im Gesetz vorgesehenen Pauschalen (80% für die Unternehmen/20% für die Aufgabenträger) zur Fahrzeugfinanzierung eingesetzt werden können und dass den Aufgabenträger ihr finanzieller Status erhalten bleibt. Er erläutert außerdem, dass ab dem Jahr 2011 die Mittel nach § 45 a (Schülerbeförderungsausgleichsleistungen) an die Aufgabenträger ausgezahlt werden sollen. Dies hält **Herr Dr. Rüberg** für nicht sachgerecht, da aufgrund dessen ein zu großer Anteil für die Verwaltung des Nahverkehrs zur Verfügung stünde und ein zu geringer Anteil für die Unternehmen. Auch

diesen Aspekt bittet Herr **Dr. Rüberg** in der Diskussion mit den Abgeordneten des Landtages zu diskutieren.

Herr Weber teilt mit, dass unter Anderem diese Thematik in der bereits terminierten Präsidiumssitzung am 23.04.2007 detailliert erörtert werden soll.

Herr Heidenreich bestätigt dies und teilt mit, dass, wie auf der Klausurtagung der Fraktionen besprochen, der Verwaltungsrat darauf Wert legt, dass die Revision im Jahr 2008, jedoch spätestens 2010 durchgeführt wird, um die offensichtliche Benachteiligung der VRR-Region zu harmonisieren.

Herr Tietz bezieht sich auf den Wortbeitrag von Herrn Dr. Rüberg und ergänzt, dass die 20% nicht zwingend an die Aufgabenträger ausgezahlt werden müssen, sondern dass es sich bei dieser Vorschrift um eine Kann-Bestimmung handelt.

Abschließend teilt **Herr Husmann** mit, dass der VRR zur diskutierten Thematik bereits eine Stellungnahme abgegeben habe, die die angesprochen Aspekte berücksichtigt. Aus seiner Sicht scheint ein Verteilungsschlüssel i.H.v. 90/10 angemessener. VRR-seitig bestehe die Absicht, die bisherigen Regelungen zur Fahrzeugförderung beizubehalten, da diese sich bewährt haben.

Anschließend nimmt der Verwaltungsrat die Beschlussvorlage zu Kenntnis.

6. **Änderung der Einnahmenaufteilungsrichtlinie** **Vorlage: F/VII/2007/0094**

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig, den Abschnitt D der Richtlinie zur Einnahmenaufteilung im VRR („Erhebung nach dem Anspruchsverfahren“) gemäß Anlage 1 entsprechend dem vorgelegten Vorschlag des Unternehmensbeirates zu ändern.

7. **Verbundetat 2007** **Vorlage: F/VII/2007/0095**

Der Verbundetat 2007 wird inklusive des 1. Nachtrages einstimmig gemäß der Beschlussvorlagen F/VII/2007/0095 und F/VII/2007/0095/1 beschlossen.

8. **Satzung zur Änderung der Umlagensatzung des Zweckverbandes VRR 2007 vom 06.12.2006** **Vorlage: Z/VII/2007/0096**

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Verbandsversammlung einstimmig den Beschluss gemäß Drucksache-Nr. Z/VII/2007/0096 einschließlich 1. Nachtrag (Z/VII/2007/0097/1) zu fassen.

9. Modifizierung im SPNV-System
Vorlage: F/VII/2007/0100/1

Herr Husmann erläutert nochmals warum die Überschrift des TOP geändert wurde und führt aus, dass der VRR bei der SPNV-Finanzierung ein Defizit i.H.v. 30 Mio. EUR auszugleichen hat. Er erläutert die Kompensationsmöglichkeiten des Defizits. Es handelt sich dabei u.a. um die Modifizierung des S-Bahn Systems. Dabei sollen alle Kunden nach wie vor vernünftig bedient werden, obwohl einzelne Fahrten gestrichen würden.

Daneben soll eine verbesserte Qualität erreicht werden (z. B. verbesserte Pünktlichkeit). Dies ist umsetzbar aufgrund des Einsatzes neuer Fahrzeuge (weitere 17 neue neben den bereits bestellten 84 Fahrzeugen). Darüber hinaus hat die DB beträchtliche betriebswirtschaftliche Vorteile, welche in Verhandlungen mit der DB zur Deckung des Defizits herangezogen werden sollen.

Herr Husmann weist außerdem darauf hin, dass weitere Diskussionen noch geführt werden müssen. Weitere Informationen über den Sachstand werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates im kommenden Sitzungsblock gegeben.

Herr Krüger vertritt die Auffassung, dass die alte Überschrift des TOP „Kürzung der Regionalisierungsmittel“ die Thematik besser beschreibt, da die Überschrift „Modifizierung im SPNV- System“ nur einen Teilaspekt sei. Insgesamt aber teile er die Auffassung von Herrn Husmann.

Herr Leonhardt teilt mit, dass von der Modifizierung der Düsseldorfer Raum maßgeblich betroffen sei. Die Düsseldorfer Vertreter werden daher dem Beschlussvorschlag nur unter der Bedingung zustimmen, wenn festgeschrieben werde, dass die bei der Klausurtagung an Kompensationsüberlegungen diskutierten Maßnahmen, umgesetzt werden. Dies seien im Einzelnen folgende Maßnahmen:

1. Für den Wegfall der S11 in der Hauptverkehrszeit Richtung Wuppertal (Wegfall 10 Min. Takt) die Verlängerung der Verstärkerfahrten der S6 in der Hauptverkehrszeit von Langenfeld über Düsseldorf HBF nach Wuppertal.
2. Für den Wegfall der Verstärkerfahrten der S6 zwischen Ratingen und Düsseldorf HBF in der Hauptverkehrszeit (Wegfall des 10 Min. Takt) auf diesem Streckenabschnitt soll dieser Wegfall erst nach Einsatz der neuen Fahrzeuge in Doppeltraktion stattfinden wird damit alle Kunden mitgenommen werden können.
3. Zur Thematik S1/S7 ist nach Auffassung von Herrn Leonhardt bereits alles festgeschrieben.

Herr Leonhardt geht im Übrigen davon aus, dass die RB 47 von Solingen nach Düsseldorf verlängert werde, um in der Hauptverkehrszeit die S1 zu verstärken.

Herr Husmann erläutert, dass die Verstärkerzüge der S6 zur Hauptverkehrszeit erst dann wegfallen, wenn die neuen Züge ausgeliefert sind. Noch nicht endgültig abgestimmt sei die Durchbindung der RB 47 in der Hauptverkehrszeit. Hier sind die technischen Voraussetzungen noch zu prüfen; sowohl die DB als VRR wollen jedoch die Durchbindung.

Herr Richter sieht die Ausführungen von Herrn Husmann als echte Bedingung für die Beschlussfassung. Für Ihn ist von großer Bedeutung, dass die S7 derzeit in der Hauptverkehrszeit verstärkt wird. Sollten die Bemühungen die RB 47 zu verlängern, keinen Erfolg haben, geht Herr Richter davon aus, dass es bei den bisherigen Verstärkerzügen verbleibt.

Herr Richter stellt heraus, dass es unumgänglich für die Beschlussfassung sei, in jedem Fall sicherzustellen (entweder über RB47 oder sonstige Verstärkerzüge), dass alle Fahrgäste in der Hauptverkehrszeit transportiert werden können.

Herr Schneider unterstreicht die Aussagen von Herrn Richter voll umfänglich.

Im Anschluss teilt **Herr Heidenreich** mit, dass das auf der Klausurtagung vorgestellte Konzept natürlich Grundlage für die Beschlussfassung und die Verhandlungen mit der DB sei. Er begrüße ausdrücklich die positiven Auswirkungen des Papiers (neue Fahrzeuge, bessere Sauberkeit, verbesserte Pünktlichkeit). Seitens der CDU-Fraktion wird ein finanzielles Entgegenkommen der DB erwartet.

Herr Husmann teilt mit, dass der Rabatt der DB ca. 12 Mio. EUR für den VRR-Raum im Bereich S-Bahn ausmachen könne und noch zu verhandeln sei. Der VRR werde auch eine deutliche Leistungsverbesserung fordern. Im Übrigen sei der Beschluss zunächst zu fassen um die Trassenbestellung möglich zu machen. Der Beschluss werde ausdrücklich unter dem Vorbehalt gefasst, eine Gesamtlösung zu erzielen.

Herr Tietz bittet um Erläuterung der Angebotskonzeption der S5 (zwischen Dortmund und Hagen) und der S8 (zwischen Wuppertal-Oberbarmen und Hagen).

Herr Husmann erläutert, dass lediglich Fahrten am Sonntag gestrichen werden sollen. Ein endgültiges Ergebnis stünde jedoch noch aus. Herr Husmann verweist in diesem Fall auf das bereits Besprochene.

Herr Tietz bittet zu Protokoll zu nehmen, dass er unter der Voraussetzung zustimme, dass sich der VRR im Bereich S5 für einen zusätzlichen Halt der RE4 am Bahnhof Wetter einsetzt.

Herr Asbeck bittet bei der Neukonzeption der S5 insbesondere darauf zu achten, dass eine Umsteigeverbindung des Pendels Dortmund-Witten mit der RB 40 gegeben sein soll, damit der Haltepunkt Hagen-Vorhalle über den Umstieg S5/RB 40 erreicht werden kann.

Herr Husmann teilt auf die Aussage von Herrn Asbeck mit, dass diese Problematik noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Er führt weiterhin aus, dass der VRR auch in diesem Fall versucht, das bestmögliche Ergebnis erzielen.

Im Anschluss lässt **Herr Napp** über den TOP 9 abstimmen. Die Beschlussvorlage (Drucksache-Nr.: F/VII/2007/0100) einschließlich 1. Nachtrag (F/VII/2007/0100/1) wird einstimmig beschlossen.

10. Preisanpassung zum 01. August 2007
Vorlage: M/VII/2007/0092

Herr Krüger führt aus, dass die Preisanpassungen in den letzten Jahren überproportional zu den Lebenshaltungskosten gestiegen seien. Der zusätzliche Ertrag gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage sei nach seiner Auffassung nicht gerechtfertigt. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Abschließend wird die Drucksache-Nr.: M/VII/2007/0092 einschließlich der 2 Nachträge bei 2 Gegenstimmen beschlossen.

11. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/VII/2007/0093

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Beschlussvorlage Tarifangelegenheiten gemäß Drucksache-Nr.: M/VII/2007/0093.

12. Bestellgarantie Haltepunkt Marl-Mitte
Vorlage: N/VII/2007/0085

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig gemäß Drucksache-Nr.: N/VII/2007/0085.

13. Gutachten Rhein-Ruhr-Express (RRX)
Vorlage: N/VII/2007/0101

Herr Prüsse bittet die Verwaltung des VRR zu prüfen, ob eine Optimierung der Streckenführung möglich sei, da einige Großstädte und Kreise nicht an diese Fernverkehrsader angeschlossen werden.

Herr Husmann führt darauf hin aus, dass noch ein Vorschlag der DB zur Optimierung der RE-Linien ausstünde. In diese Überlegungen würden dann auch entsprechende Überlegungen zum RRX angestellt, um Optimierungspotenziale auszuschöpfen.

Herr Beine macht darauf aufmerksam, dass es nicht nur um RE-Angebote gehe. Er betont, dass auch die Städte Mönchengladbach und Krefeld nicht ans Fernnetz angeschlossen seien. Diese Städte hätten den Anspruch, auch an das RRX-Netz angeschlossen zu werden.

Im Anschluss teilt **Herr Roeske** mit, dass nicht nur der Niederrhein sondern auch das Bergische Land nicht direkt an das RRX-Netz angeschlossen sei. Er bittet den VRR sich dafür einzusetzen, dass diese beiden Bereiche in gleicher Priorität einbezogen werden.

Herr Kamperdick für den Kreis Recklinghausen und **Herr Holler** für die Städte Neuss, Grevenbroich und den Kreis Neuss machen ebenfalls deutlich, dass auch diese Bereiche in den Überlegungen nicht vergessen werden dürfen.

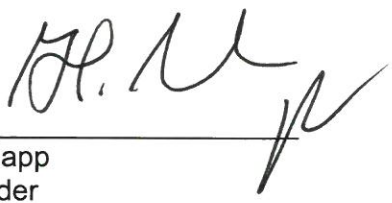
Abschließend teilt **Herr Husmann** mit, dass das Gutachten eines des Bundes ist. Seiner Auffassung nach werden die Planungen noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Über die letztendlichen Anbindungsmöglichkeiten wird dann zu gegebener Zeit zu diskutieren sein.

Der Verwaltungsrat nimmt im Anschluss Kenntnis von der Drucksache-Nr.: N/VII/2007/0101.

14. Qualitätsbericht SPNV im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für 2006
Vorlage: N/VII/2007/0088

Der Verwaltungsrat nimmt die vorliegende Drucksache-Nr.: N/VII/2007/0088 zur Kenntnis.

Herr Napp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.57 Uhr.


Herbert Napp
Vorsitzender


Ulrich Haller
Schriftführer